

Stiefel/Maier
Kraftfahrtversicherung

Stiefel/Maier

Kraftfahrt- versicherung

Allgemeine Bedingungen für die
Kfz-Versicherung
sowie weitere für die Kfz-Versicherung
relevante Vorschriften

Kommentar

Herausgegeben von

Prof. Dr. Karl Maier

Bearbeitet von

Dr. Dirk Halbach
Prof. Dr. Simon Johannes
Heetkamp, LL.M.
Maike Maack

Prof. Dr. Karl Maier
Edmund Schmitt
Dr. Martin Stadler

20., neu bearbeitete Auflage 2026
des von Ernst Stiefel begründeten
und seit der 18. Auflage von Karl Maier herausgegebenen Werkes



Hinweis des Verlags: Der Abdruck der Musterbedingungstexte in Teil 2 dieses Werkes erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV).

Die Musterbedingungen sind für die Versicherer **unverbindlich**; ihre Verwendung ist rein fakultativ. Abweichende Bedingungen können vereinbart werden.

Die Musterbedingungen können in der jeweils geltenden Fassung abgerufen werden unter **www.gdv.de**.

Zitiervorschlag:

Stiefel/Maier/*Bearbeiter* AKB [Abschn.] ... Rn. ...

beck.de

ISBN 978 3 406 80963 7

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

info@beck.de

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

(Adresse wie Verlag)

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

chbeck.de/nachhaltig

produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.

Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Während die 19. Auflage noch ganz im Zeichen der VVG-Reform und der damit verbundenen Auswirkungen auf die AKB stand, ist nun eine Neuauflage erforderlich geworden, um den Leserinnen und Lesern ein aktuelles Nachschlagewerk zur Kraftfahrtversicherung an die Hand zu geben. Wie auch in der Voraufgabe verstehen wir uns in erster Linie als Chronisten, sodass die erläuternde Darstellung der Rechtsprechung zur Kraftfahrtversicherung im Vordergrund steht. Abweichende Meinungen der Autoren werden eher behutsam geäußert und auf diejenigen Punkte beschränkt, in denen sie unabdingbar erscheinen.

Diese Überarbeitung bot die Chance, das Konzept des Werkes zu überdenken. Wir haben uns dazu entschlossen, den Kommentar wieder stärker auf seine Ursprünge als reine AKB-Erläuterung zurückzuführen, weshalb wir auf die Ausführungen zum Auslandsunfall und zum Schadensersatzrecht verzichtet haben. Die Autoren *Jürgen Jahnke*, *Oskar Riedmayer* und *Jens Rogler* sind deshalb an der Neuauflage nicht mehr beteiligt. Für die jeweils umfassenden und sorgfältigen Bearbeitungen in den Voraufgaben sei ihnen herzlich gedankt. Beibehalten haben wir die Kommentierung der Sonderbedingungen zur Kfz-Haftpflicht- und -kaskoversicherung für Kfz-Handel und -Handwerk sowie die Erläuterungen zur Flottenversicherung.

Ausführlicher kommentiert als in den Voraufgaben wurden die Auswirkungen des Fahrzeugleasings bei der Abwicklung von Schäden in der Kaskoversicherung. Vollständig überarbeitet sind die Erläuterungen der Sonderbedingungen zur Kfz-Haftpflicht- und -kaskoversicherung für Kfz-Handel und -Handwerk; diese basieren auf den aktuellen Musterbedingungen des GDV aus dem Jahr 2017.

Insbesondere in technischer Hinsicht erfährt die Kfz-Versicherung einen erheblichen Wandel. Autonomes Fahren wird den Straßenverkehr der Zukunft deutlich verändern. Statt des Fahrers wird eine verpflichtende technische Aufsicht außerhalb des Fahrzeugs in den Versicherungsschutz der Kfz-Haftpflichtversicherung aufgenommen. In Verbindung mit Elektromobilität entstehen neue Fahrzeugkategorien. Der Kommentar beschäftigt sich ausführlich mit der 2025 durch das Pflichtversicherungsgesetz umgesetzten Siebten KH-Richtlinie, mit der der EU-Gesetzgeber auf diese technischen Veränderungen reagiert und neu definiert, welche Fahrzeuge nunmehr der Versicherungspflicht unterliegen. Es wird unter anderem erläutert, wann und unter welchen Bedingungen autonome und herkömmliche Arbeitsmaschinen unter die Versicherungspflicht fallen. Ebenfalls behandelt werden die Neuregelungen zum Insolvenzschutz in der Kfz-Haftpflichtversicherung.

Unser besonderer Dank gilt dem engagierten und sorgfältigen Lektorat von *Gerhard Peter*.

Für Anregungen und Kritik sind wir offen und dankbar.

Im April 2026

Herausgeber, Autorinnen und Autoren

Bearbeiterverzeichnis

Dr. Dirk Halbach

Richter am Oberlandes-
gericht a.D., Rechtsanwalt,
Bonn

Teil 2 Abschn. 1 (A.2.9 AKB); **Teil 3 Abschn. 1**
(§ 81 VVG)

Prof. Dr. Simon Johannes

Heetkamp, LL.M.

TH Köln

Teil 1 (Einl.); **Teil 2 Abschn. 1** (A.1.1–A.1.3, A.1.5,
Vor I, I, L AKB)

Maike Maack

Rechtsanwältin, Hamburg ..

Teil 2 Abschn. 3 (KfzSBHH); **Abschn. 4** (Kfz-Flot-
tenversicherung)

Prof. Dr. Karl Maier

TH Köln

Teil 2 Abschn. 1 (A.2.8, A.4, D, E AKB); **Teil 3**
Abschn. 1 (§§ 23–26, 82, 83, 86 VVG); **Abschn. 3**
(KfzPflVV)

Edmund Schmitt

Vorsitzender Richter am

OLG Köln a. D.

Teil 2 Abschn. 1 (A.2.5–A.2.7, A.5, F AKB);
Abschn. 2 (Kfz-USV)

Dr. Martin Stadler

Justiziar, München

Teil 2 Abschn. 1 (A.1.4, A.2.1–A.2.4, A.3, B, C, G,
H, J, K, M, N AKB); **Teil 3 Abschn. 2** (PflVG)

Aufbau des Kommentars

Inhaltsübersicht	Seite XI
Inhaltsverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XLI
Allgemeines Literaturverzeichnis	XLIX
 Teil 1. Einleitung	 1
 Teil 2. Musterbedingungen	 15
Abschnitt 1. Allgemeine Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB)	15
Abschnitt 2. Kfz-Umweltschadensversicherung (Kfz-USV)	893
Abschnitt 3. Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung für Kraftfahrzeug-Handel und -Handwerk (KfzSBHH)	913
Abschnitt 4. Kfz-Flottenversicherung	945
 Teil 3. Versicherungsvertragsgesetz und Nebenbestimmungen	 975
Abschnitt 1. Versicherungsvertragsgesetz (VVG) – Auszug	975
Abschnitt 2. Pflichtversicherungsgesetz (PflVG)	1067
Abschnitt 3. Kraftfahrzeug-Pflichtversicherungsverordnung (KfzPflVV)	1213
 Sachregister	 1237

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XLI
Allgemeines Literaturverzeichnis	XLIX

Teil 1. Einleitung

(Heetkamp)

I. Die Allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB)	1
II. Beratungspflichten beim Abschluss eines Kfz-Versicherungsvertrages	5

Teil 2. Musterbedingungen

Abschnitt 1. Allgemeine Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB)

A. Welche Leistungen umfasst Ihre Kfz-Versicherung?	15
A.1 Kfz-Haftpflichtversicherung – für Schäden, die Sie mit Ihrem Fahrzeug Anderen zufügen (Heetkamp/Stadler)	15
A.2 Kaskoversicherung – für Schäden an Ihrem Fahrzeug (Halbach/Maier/Schmitt/Stadler)	102
A.3 Autoschutzbrief – Hilfe für unterwegs als Service oder Kostenerstattung (Stadler)	334
A.4 Kfz-Unfallversicherung – wenn Insassen verletzt oder getötet werden (Maier)	362
A.5 Fahrerschutzversicherung – wenn der Fahrer verletzt oder getötet wird (Schmitt)	414
B. Beginn des Vertrags und vorläufiger Versicherungsschutz (Stadler)	448
B.1 Wann beginnt der Versicherungsschutz?	453
B.2 Vorläufiger Versicherungsschutz	455
C. Beitragszahlung (Stadler)	473
C.1 Zahlung des ersten oder einmaligen Beitrags	477
C.2 Zahlung des Folgebeitrags	491
C.3 Nicht rechtzeitige Zahlung bei Fahrzeugwechsel	503
C.4 Zahlungsperiode	505
C.5 Beitragspflicht bei Nachhaftung in der Kfz-Haftpflichtversicherung ..	505
D. Ihre Pflichten bei Gebrauch des Fahrzeugs und Folgen einer Pflichtverletzung (Maier)	507
D.1 Welche Pflichten haben Sie bei Gebrauch des Fahrzeugs?	513
D.2 Welche Folgen hat eine Verletzung dieser Pflichten?	561
E. Ihre Pflichten im Schadenfall und Folgen einer Pflichtverletzung (Maier)	590
E.1 Welche Pflichten haben Sie im Schadenfall?	596
E.2 Welche Folgen hat eine Verletzung dieser Pflichten?	670
F. Rechte und Pflichten der mitversicherten Personen (Schmitt)	705

G. Laufzeit und Kündigung des Vertrags, Veräußerung des Fahrzeugs, Wagniswegfall (Stadler)	736
G.1 Wie lange läuft der Versicherungsvertrag?	736
G.2 Wann und aus welchem Anlass können Sie den Versicherungsvertrag kündigen?	740
G.3 Wann und aus welchem Anlass können wir den Versicherungsvertrag kündigen?	760
G.4 Kündigung einzelner Versicherungsarten	766
G.5 Zugang der Kündigung	767
G.6 Beitragsabrechnung nach Kündigung	770
G.7 Was ist bei Veräußerung des Fahrzeugs zu beachten?	772
G.8 Wagniswegfall (zB durch Fahrzeugverschrottung)	783
H. Außerbetriebsetzung, Saisonkennzeichen, Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen (Stadler)	787
H.1 Was ist bei Außerbetriebsetzung zu beachten?	787
H.2 Welche Besonderheiten gelten bei Saisonkennzeichen?	796
H.3 Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen	799
Vorbemerkungen zu den Abschnitten I–K AKB (Heetkamp)	801
I. Schadenfreiheitsrabatt-System (Heetkamp)	808
I.1 Einstufung in Schadenfreiheitsklassen (SF-Klassen)	808
I.2 Ersteinstufig	812
I.3 Jährliche Neueinstufung	817
I.4 Was bedeutet schadenfreier oder schadenbelasteter Verlauf?	824
I.5 Wie Sie eine Rückstufung in der Kfz-Haftpflichtversicherung vermeiden können	831
I.6 Übernahme eines Schadenverlaufs	834
I.7 Einstufung nach Abgabe des Schadenverlaufs	845
I.8 Auskünfte über den Schadenverlauf	846
J. Beitragsänderung aufgrund tariflicher Maßnahmen (Stadler)	855
J.1 Typklasse	855
J.2 Regionalklasse	857
J.3 Tarifänderung	859
J.4 Kündigungsrecht	870
J.5 Gesetzliche Änderung des Leistungsumfanges in der Kfz-Haftpflichtversicherung	871
K. Beitragsänderung aufgrund eines bei Ihnen eingetretenen Umstands (Stadler)	873
K.1 Änderung des Schadenfreiheitsrabatts	873
K.2 Änderung von Merkmalen zur Beitragsberechnung	873
K.3 Änderung der Regionalklasse wegen Wohnsitzwechsels	875
K.4 Ihre Mitteilungspflichten zu den Merkmalen zur Beitragsberechnung	876
K.5 Änderung der Art oder Verwendung des Fahrzeugs	882
L. Meinungsverschiedenheiten und Gerichtsstände (Heetkamp)	884
L.1 Wenn Sie mit uns einmal nicht zufrieden sind	884
L.2 Gerichtsstände	886
M. [Zahlungsweise] (Stadler)	889
N. Bedingungsänderung (Stadler)	890

Abschnitt 2. Kfz-Umweltschadensversicherung (Kfz-USV) (Schmitt)

I. Vorbemerkungen	898
II. Erläuterungen	902

Abschnitt 3. Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung für Kraftfahrzeug-Handel und -Handwerk (KfzSBHH)

(Maack)

I. Einleitung	919
II. Präambel	921
III. Versicherte Gegenstände (A.1 und A.2 KfzSBHH)	921
IV. Obhut und Betriebszweck (A.3 KfzSBHH)	925
V. Leistungsumfang (A.4 KfzSBHH)	928
VI. Ausschlüsse (A.5 KfzSBHH)	932
VII. Veräußerung von Fahrzeugen (Abschn. B KfzSBHH)	935
VIII. Pflichten (C.1 KfzSBHH)	936
IX. Folgen einer Pflichtverletzung (C.2 KfzSBHH)	940
X. Anhang	942

Abschnitt 4. Kfz-Flottenversicherung

(Maack)

I. Vorbemerkungen	946
II. Vertragsschluss und Informationspflichten	947
III. Widerrufsrecht	949
IV. Beratungspflicht des Versicherers	950
V. Vorläufige Deckung	950
VI. Annahmepflicht und Unternehmenstarif	952
VII. Die AKB	958
VIII. Flotte und Schadenfreiheitsrabatt	966
IX. Kündigung	970
X. Beitragsgarantie	970
XI. Anhang: Muster der Verlaufsinformationen für Fahrzeugflotten (Anlage zum Rundschreiben 1665/2012 vom 20.8.2012)	972

Teil 3. Versicherungsvertragsgesetz und Nebenbestimmungen

Abschnitt 1. Versicherungsvertragsgesetz (VVG) – Auszug

§ 23 Gefahrerhöhung (Maier)	975
§ 24 Kündigung wegen Gefahrerhöhung (Maier)	993
§ 25 Prämienerrhöhung wegen Gefahrerhöhung (Maier)	993
§ 26 Leistungsfreiheit wegen Gefahrerhöhung (Maier)	994
§ 81 Herbeiführung des Versicherungsfalles (Halbach)	1003
§ 82 Abwendung und Minderung des Schadens (Maier)	1032
§ 83 Aufwendungsersatz (Maier)	1037
§ 86 Übergang von Ersatzansprüchen (Maier)	1045

Abschnitt 2. Pflichtversicherungsgesetz (PflVG)

(Stadler)

Vorbemerkungen zu § 1 PflVG	1067
Erster Abschnitt. Pflichtversicherung	1084
§ 1 Versicherungspflicht	1084
§ 1a Begriffsbestimmungen	1094
§ 2 Ausnahmen von der Versicherungspflicht für bestimmte Halter	1098
§ 2a Ausnahmen von der Versicherungspflicht für bestimmte Fahrzeuge und deren Gebrauch	1100
§ 3 Fortbestehen der Leistungspflicht gegenüber Dritten	1112
§ 3a Verfahren der Schadenregulierung	1113

§ 4 Mindestumfang des Versicherungsschutzes; Verordnungsermächtigungen	1117
§ 5 Zugelassene Versicherer, Pflicht der Versicherer zum Vertragsschluss	1121
§ 5a Dauer des Versicherungsverhältnisses, Kündigungsfiction	1128
§ 5b Versicherungsbestätigung; Angaben über den bestellten Vertreter	1130
§ 5c Bescheinigung über den Schadenverlauf	1131
§ 5d Mindestumfang des Versicherungsschutzes bei Motorsportveranstaltungen; Verordnungsermächtigung	1135
§ 6 Verbot des Gebrauchs unversicherter Fahrzeuge	1137
§ 7 Durchführungsregelungen; Verordnungsermächtigung	1140
Zweiter Abschnitt. Pflichten der Versicherungsunternehmen, Ankunftsstelle und Statistik	1142
§ 8 Pflicht der Versicherungsunternehmen zur Beitragszahlung und zur Bestellung eines Vertreters	1142
§ 8a Ankunftsstelle	1145
§ 8b Allgemeine Übersicht zur Berücksichtigung von Bescheinigungen über den Schadenverlauf	1148
§ 9 Gemeinschaftsstatistik über den Schadenverlauf	1149
§ 10 Mitteilung der Daten für die Gemeinschaftsstatistik	1152
§ 11 Verordnungsermächtigung zur Gemeinschaftsstatistik	1152
Dritter Abschnitt. Entschädigungsfonds für Schäden aus Fahrzeugunfällen, Entschädigungsstelle für Schäden aus Auslandsunfällen und Insolvenzfonds für Schäden aus Fahrzeugunfällen	1153
§ 12 Leistungspflicht des Entschädigungsfonds	1153
§ 13 Aufwendungsersatz; Forderungsübergang	1166
§ 14 Erstattungspflicht des Entschädigungsfonds, Forderungsübergang und Rückgriff	1167
§ 15 Leistungspflicht der Entschädigungsstelle	1169
§ 16 Forderungsübergang auf die Entschädigungsstelle	1173
§ 17 Leistungspflicht des Insolvenzfonds	1174
§ 18 Umfang der Leistungspflicht des Insolvenzfonds	1180
§ 19 Aufwendungsersatz; Forderungsübergang	1184
§ 20 Informationspflichten und Zusammenarbeit im Insolvenzfall	1187
§ 21 Rückgriff unter den Insolvenzfonds	1189
§ 22 Rückgriffsrecht des Deutschen Büros Grüne Karte	1191
§ 23 Wahrnehmung der Aufgaben durch eine Anstalt; Verordnungsermächtigung	1191
§ 24 Wahrnehmung der Aufgaben durch die Verkehrsofferhilfe	1193
§ 25 Aufsicht; Genehmigung der Satzung der Verkehrsofferhilfe	1194
§ 26 Stelle zur gütlichen Einigung; Verordnungsermächtigung	1195
§ 27 Finanzierung	1196
§ 28 Übertragung der Wahrnehmung der Aufgaben auf eine andere juristische Person; Verordnungsermächtigungen	1197
§ 29 Steuerbefreiung	1198
§ 30 Strafvorschriften	1199
§ 31 Tarifumstellung bei Bestandsübertragung	1206
§ 32 Anwendungsbestimmung; Übergangsregelung	1207
§ 33 Anpassung an Änderungen der Fahrzeug-Zulassungsverordnung; Verordnungsermächtigung	1210

Abschnitt 3. Kraftfahrzeug-Pflichtversicherungsverordnung (KfzPflVV)

(Maier)

Vorbemerkungen zu den §§ 1–11 KfzPflVV	1213
§ 1 [Räumlicher und zeitlicher Geltungsbereich]	1216
§ 2 [Sachlicher Deckungsumfang]	1217

§ 3 [Versicherung von Anhängern]	1218
§ 4 [Zulässige Ausschlüsse]	1220
§ 5 [Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles]	1222
§ 6 [Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles]	1226
§ 7 [Betrügerisches Verhalten]	1228
§ 8 [Rentenberechnungsgrundlagen]	1229
§ 9 [Vorläufiger Deckungsschutz]	1232
§ 10 [Änderungen]	1234
§ 11 [Inkrafttreten]	1235
 Sachregister	 1237

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XLI
Allgemeines Literaturverzeichnis	XLIX

Teil 1. Einleitung

I. Die Allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB) ..	1
1. Geschichtliche Entwicklung	1
2. Gesetzliches Umfeld der AKB	4
II. Beratungspflichten beim Abschluss eines Kfz-Versicherungsver-	
trages	5
1. Allgemeines	5
2. Anlass zur Beratung	5
3. Umfang der Fragepflicht	7
4. Umfang der Beratungspflicht	8
5. Pflichten des Versicherungsmaklers	9
6. Kasuistik	9
7. Beratungsverzicht	10
8. Fernabsatzverträge	11
9. Beratungspflichten während der Vertragslaufzeit	11
10. Dokumentationspflicht	12
11. Schadensersatzpflicht	12

Teil 2. Musterbedingungen

Abschnitt 1. Allgemeine Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB)

A. Welche Leistungen umfasst Ihre Kfz-Versicherung?	15
A.1 Kfz-Haftpflichtversicherung – für Schäden, die Sie mit Ihrem	
Fahrzeug Anderen zufügen	15
I. Was ist versichert? (A.1.1 AKB)	20
1. Umfang des Versicherungsschutzes (A.1.1.1 AKB)	20
2. Begründete und unbegründete Schadensersatzansprüche	
(A.1.1.2 und A.1.1.3 AKB)	49
3. Regulierungsvollmacht (A.1.1.4 AKB)	52
4. Mitversicherung von Anhängern, Aufliegern und abgeschleppten	
Fahrzeugen (A.1.1.5 AKB)	57
II. Wer ist versichert? (A.1.2 AKB)	64
1. Allgemeines	64
2. Die mitversicherten Personen im Einzelnen	64
3. Rechtsstellung mitversicherter Personen	73
III. Bis zu welcher Höhe leisten wir (Versicherungssummen)? (A.1.3	
AKB)	73
1. Höchstzahlung (A.1.3.1 AKB)	73
2. Versicherungssumme bei mitversichertem Anhänger (A.1.3.2	
AKB)	75
3. Übersteigen der Versicherungssummen (A.1.3.3 AKB)	75

IV. In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz? (A.1.4 AKB) ..	76
1. Allgemeines	77
2. Geographisches Europa (A.1.4.1 S. 1 Alt. 1 AKB)	78
3. Länder der EU (A.1.4.1 S. 1 Alt. 2 AKB)	78
4. Umfang des Versicherungsschutzes (A.1.4.1 S. 2 AKB)	79
5. Internationale (Grüne) Versicherungskarte (A.1.4.2 AKB)	80
6. Belehrungspflicht	81
V. Was ist nicht versichert? (A.1.5 AKB)	81
1. Allgemeines	81
2. Vorsatz (A.1.5.1 AKB)	84
3. Motorsportveranstaltungen oder -aktivitäten (A.1.5.2 AKB) ..	87
4. Beschädigung des versicherten Fahrzeugs (A.1.5.3 AKB)	90
5. Beschädigung von Anhängern oder abgeschleppten Fahrzeugen (A.1.5.4 AKB)	90
6. Beschädigung von beförderten Sachen (A.1.5.5 AKB)	93
7. Schadensersatzanspruch gegen eine mitversicherte Person (A.1.5.6 AKB)	97
8. Nichteinhaltung von Liefer- und Beförderungsfristen (A.1.5.7 AKB)	100
9. Vertragliche Ansprüche (A.1.5.8 AKB)	101
10. Schäden durch Kernenergie (A.1.5.9 AKB)	101
A.2 Kaskoversicherung – für Schäden an Ihrem Fahrzeug	102
I. Was ist versichert? (A.2.1 AKB)	115
1. Allgemeines	115
2. Das versicherte Fahrzeug und seine Teile (A.2.1.2.1 Buchst. a AKB)	117
3. Mitversicherte Teile und nicht versicherbare Gegenstände (A.2.1.2 AKB)	119
4. Feste Verbindung oder Verwahrung unter Verschluss – Überblick	125
5. Feste Verbindung	126
6. Unter Verschluss verwahrt	126
7. Straßenverkehrsrechtliche Zulässigkeit	128
II. Welche Ereignisse sind versichert? (A.2.2 AKB)	129
1. Versicherte Ereignisse; versicherte Schäden	129
2. Beschädigung; Zerstörung; Verlust (A.2.2.1 AKB)	129
3. Umfasste Schadensereignisse der Vollkaskoversicherung (A.2.2.2 AKB)	178
III. Wer ist versichert? (A.2.3 AKB)	200
1. Versicherungsschutz des Versicherungsnehmers	200
2. Fremdversicherung zugunsten weiterer Personen	201
3. Sonderfall: Leasing und Finanzierung	202
IV. In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz? (A.2.4 AKB) ..	204
V. Was zahlen wir im Schadensfall? (A.2.5 AKB)	205
1. Entschädigungsregeln	205
2. Totalschaden; Zerstörung oder Verlust (A.2.5.1 AKB)	211
3. Beschädigung (A.2.5.2 AKB)	243
4. Sachverständigenkosten (A.2.5.3 AKB)	263
5. Mehrwertsteuer (A.2.5.4 AKB)	264
6. Zusätzliche Regelungen bei Entwendung (A.2.5.5 AKB)	270
7. Höchstentschädigung (A.2.5.6 AKB)	278
8. Nicht erstattungsfähige Positionen; Rest- und Altteile (A.2.5.7 AKB)	280
9. Selbstbeteiligung (A.2.5.8 AKB)	283

VI. Sachverständigenverfahren bei Meinungsverschiedenheit über die Schadenshöhe (A.2.6 AKB)	286
1. Rechtsnatur des Sachverständigenverfahrens nach alter und neuer AKB-Fassung	286
2. Unzuständigkeit des Gerichts	288
3. Zuständigkeit bei Ablehnung des Versicherers	290
4. Umfang der Zuständigkeit des Ausschusses	291
5. Anfechtung des Gutachtens	292
6. Sachverständigenausschuss	296
7. Benennung der Sachverständigen	299
8. Ernennung und Zuständigkeit des Obmanns	303
9. Verfahren vor dem Ausschuss	304
10. Kostentragung	305
VII. Fälligkeit unserer Zahlung; Abtretung (A.2.7 AKB)	306
1. Fälligkeit	306
2. Abtretung; Verpfändung; Sicherungsschein	312
VIII. Können wir unsere Leistung vom Fahrer zurückfordern, wenn Sie nicht selbst gefahren sind? (A.2.8 AKB)	318
1. Allgemeines	318
2. Regressverzicht gegen den berechtigten Fahrer (A.2.8 S. 1 AKB)	319
3. Regress nur bei grob fahrlässiger Herbeiführung des Schadens (A.2.8 S. 2 AKB)	320
4. Häusliche Gemeinschaft (A.2.8 S. 3 AKB)	322
5. Regress bei Vorsatz (A.2.8 S. 4 AKB)	323
6. Regressverzicht gegenüber nach A.1.2 AKB mitversicherten Personen, Mietern und Entleihern (A.2.8 S. 5 AKB)	323
7. Kongruenzprinzip	327
8. Quotenvorrecht (Differenztheorie)	328
IX. Was ist nicht versichert? (A.2.9 AKB)	329
1. Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit (A.2.9.1 AKB)	329
2. Motorsportveranstaltungen oder-aktivitäten (A.2.9.2 AKB)	329
3. Reifenschäden (A.2.9.3 AKB)	331
4. Erdbeben; Kriegereignisse; innere Unruhen; Maßnahmen der Staatsgewalt (A.2.9.4 AKB)	332
5. Schäden durch Kernenergie (A.2.9.5 AKB)	333
A.3 Autoschutzbrief – Hilfe für unterwegs als Service oder Kostenerstattung	334
I. Vorbemerkungen	340
II. Was ist versichert? (A.3.1 AKB)	342
III. Wer ist versichert? (A.3.2 AKB)	343
IV. Versicherte Fahrzeuge (A.3.3 AKB)	343
V. In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz? (A.3.4 AKB)	344
VI. Hilfe bei Panne oder Unfall (A.3.5 AKB)	345
1. Überblick	345
2. Leistungsvoraussetzungen	345
3. Leistung	347
VII. Zusätzliche Hilfe bei Panne, Unfall oder Diebstahl ab „xx km“ Entfernung (A.3.6 AKB)	349
1. Überblick	349
2. Leistungsvoraussetzungen	350
3. Leistung	351
VIII. Hilfe bei Krankheit, Verletzung oder Tod auf einer Reise (A.3.7 AKB)	352
1. Überblick	352
2. Allgemeine Leistungsvoraussetzungen	353
3. Leistung	354

IX. Zusätzliche Leistungen bei einer Auslandsreise (A.3.8 AKB)	356
1. Überblick	356
2. Allgemeine Leistungsvoraussetzungen	356
3. Bei Panne und Unfall (A.3.8.1 AKB)	357
4. Bei Diebstahl (A.3.8.2 AKB)	358
5. Im Todesfall (A.3.8.3 AKB)	359
X. Was ist nicht versichert? (A.3.9 AKB)	359
XI. Anrechnung ersparter Aufwendungen; Abtretung (A.3.10 AKB) ..	359
1. Anrechnung ersparter Aufwendungen (A.3.10.1 AKB)	359
2. Abtretung (A.3.10.2 AKB)	360
XII. Verpflichtung Dritter (A.3.11 AKB)	360

A.4 Kfz-Unfallversicherung – wenn Insassen verletzt oder getötet

werden	362
I. Was ist versichert? (A.4.1 AKB)	372
1. Allgemeines	372
2. Umfang des Versicherungsschutzes	376
II. Wer ist versichert? (A.4.2 AKB)	385
1. Pauschalsystem (A.4.2.1 AKB)	385
2. Kraftfahrt-Unfall-Plus-Versicherung (A.4.2.2 AKB)	386
3. Platzsystem (A.4.2.3 AKB)	386
4. Was versteht man unter berechtigten Insassen? (A.4.2.4 AKB) ..	387
5. Berufsfahrerversicherung (A.4.2.5 AKB)	388
6. Namentliche Versicherung (A.4.2.6 AKB)	388
III. In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz? (A.4.3 AKB) ..	388
IV. Welche Leistungen umfasst die Kfz-Unfallversicherung? (A.4.4 AKB)	388
V. Leistung bei Invalidität (A.4.5 AKB)	389
1. Voraussetzungen für die Leistung (A.4.5.1 AKB)	389
2. Art und Höhe der Leistung (A.4.5.2 AKB)	394
VI. Tagegeld (A.4.6 AKB)	397
1. Voraussetzungen für die Leistung (A.4.6.1 AKB)	397
2. Höhe und Dauer der Leistung (A.4.6.2 AKB)	397
3. Zahlungszeitraum (A.4.6.2 S. 5 AKB)	397
VII. Krankenhaustagegeld (A.4.7 AKB)	398
1. Voraussetzungen für die Leistung (A.4.7.1 AKB)	398
2. Höhe und Dauer der Leistung (A.4.7.2 AKB)	398
VIII. Todesfallleistung (A.4.8 AKB)	398
1. Voraussetzungen für die Leistung (A.4.8.1 AKB)	398
2. Art und Höhe der Leistung (A.4.8.2 AKB)	399
IX. Was passiert, wenn Unfallfolgen mit Krankheiten oder Gebrechen zusammentreffen? (A.4.9 AKB)	399
1. Krankheiten und Gebrechen (A.4.9.1 AKB)	399
2. Mitwirkung (A.4.9.2 AKB)	400
3. Zusammentreffen von Mitwirkung und Vorinvalidität	401
4. Mindestmitwirkungsanteil (A.4.9.2.2 AKB)	401
X. Fälligkeit (A.4.10 AKB)	401
1. Erklärung über die Leistungspflicht (A.4.10.1 AKB)	401
2. Leistung innerhalb von zwei Wochen (A.4.10.2 AKB)	402
3. Vorschüsse (A.4.10.3 AKB)	403
4. Neubemessung des Invaliditätsgrades (A.4.10.4 AKB)	403
XI. Abtretung und Zahlung für eine mitversicherte Person (A.4.11 AKB)	404
1. Abtretung	404
2. Zahlung für eine mitversicherte Person	404
XII. Was ist nicht versichert? (A.4.12 AKB)	405
1. Vorbemerkung	405
2. Straftat (A.4.12.1 AKB)	405

3. Geistes- oder Bewusstseinsstörungen/Trunkenheit (A.4.12.2 AKB)	407
4. Genehmigte Rennen (A.4.12.3 AKB)	410
5. Erdbeben; Kriegsereignisse; innere Unruhen; Maßnahmen der Staatsgewalt (A.4.12.4 AKB)	411
6. Kernenergie (A.4.12.5 AKB)	411
7. Bandscheiben; innere Blutungen (A.4.12.6 AKB)	411
8. Infektionen (A.4.12.7 AKB)	412
9. Psychische Reaktionen (A.4.12.8 AKB)	413
10. Bauch- und Unterleibsbrüche (A.4.12.9 AKB)	414
A.5 Fahrerschutzversicherung – wenn der Fahrer verletzt oder getötet wird	414
I. Vorbemerkungen	418
1. Wesen der Fahrerschutzversicherung	419
2. Geltung der VVG-Vorschriften zur Unfallversicherung	420
II. Was ist versichert? (A.5.1 AKB)	421
1. Personenschäden des berechtigten Fahrers	421
2. Beim Lenken	421
3. Kausalität	423
4. Unfallbegriff	423
5. Beweislast	423
III. Wer ist versichert? (A.5.2 AKB)	424
1. Berechtigter Fahrer	424
2. Hinterbliebene	424
IV. In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz? (A.5.3 AKB)	425
V. Was leisten wir in der Fahrerschutzversicherung? (A.5.4 AKB)	425
1. Unfallbedingter Personenschaden	425
2. Deutsches Schadensersatzrecht	426
3. Die Ansprüche	426
4. Ausgeschlossene Ansprüche	429
5. Alternative 2	430
6. Subsidiarität	430
7. Leistung trotz Subsidiarität („Vorleistung“)	435
8. Vereinbarungen mit Dritten	438
9. Versicherungssumme	438
10. Gesetzlicher Forderungsübergang	440
VI. Fälligkeit; Abtretung; Zahlung für eine mitversicherte Person (A.5.5 AKB)	441
1. Anerkenntnis	441
2. Fälligkeit	442
3. Vorschuss	442
4. Abtretung	442
5. Zahlung für eine mitversicherte Person	444
6. Verzug	444
7. Verjährung	445
VII. Was ist nicht versichert? (A.5.6 AKB)	445
1. Allgemeines	445
2. Straftat (A.5.6.1 AKB)	446
3. Psychische Reaktionen (A.5.6.2 AKB)	446
4. Schäden an der Bandscheibe (A.5.6.3 AKB)	446
5. Ansprüche Dritter (A.5.6.4 AKB)	446
6. Genehmigte Rennen (A.5.6.5 AKB)	447
7. Erdbeben; Kriegsereignisse; innere Unruhen; Maßnahmen der Staatsgewalt (A.5.6.6 AKB)	447
8. Schäden durch Kernenergie (A.5.6.7 AKB)	447

B. Beginn des Vertrags und vorläufiger Versicherungsschutz	448
I. Verschiedene Versicherungsbeginne	448
II. Formeller, materieller und technischer Beginn	449
III. Zustandekommen des Vertrages (Abschn. B AKB)	449
B.1 Wann beginnt der Versicherungsschutz?	453
I. Einlösklausel	453
II. Belehrungserfordernis	454
III. Verzögerte Ausstellung des Versicherungsscheins	454
IV. Beweislast	455
B.2 Vorläufiger Versicherungsschutz	455
I. Zweck	456
II. Zustandekommen (B.2.1 und B.2.2 AKB)	457
III. Rechtlich selbstständiger Vertrag	459
IV. Beratungs- und Dokumentationspflichten	461
V. Einbeziehung der AVB und Erfüllung der Informationspflichten ..	461
VI. Vollmacht des Vermittlers	462
VII. Beginn des Versicherungsschutzes	464
VIII. Beendigung	465
1. Übergang vom vorläufigen in den endgültigen Versicherungs-	
schutz (B.2.3 AKB)	465
2. Rückwirkender Wegfall des vorläufigen Versicherungsschutzes	
(B.2.4 AKB)	465
3. Kündigung des vorläufigen Versicherungsschutzes (B.2.5 AKB)	
4. Beendigung des vorläufigen Versicherungsschutzes durch	
Widerruf (B.2.6 AKB)	470
5. Erteilung vorläufiger Deckung durch anderen Versicherer	470
6. Fristablauf	470
7. Nichtzahlung der Prämie für einen weiteren Vertrag über	
vorläufige Deckung	471
8. Treuwidriges Verhalten des Versicherungsnehmers	471
IX. Beitrag für vorläufigen Versicherungsschutz (B.2.7 AKB)	471
X. Abgrenzung zur Rückwärtsversicherung	472
C. Beitragszahlung	473
I. Allgemeines	473
II. Prämiengläubiger und Prämienschuldner	474
1. Prämienschuldner	474
2. Prämiengläubiger	475
III. Prämienarten	475
1. Abgrenzung Erst- oder Einmalprämie, Folgeprämie	475
2. Vertragsänderungen und Fahrzeugwechsel	476
3. Vorläufige Deckung	477
C.1 Zahlung des ersten oder einmaligen Beitrags	477
I. Fälligkeit der Erstprämie (C.1.1 AKB)	478
II. Rechtzeitigkeit der Leistungshandlung	479
1. Bar(ein)zahlung	480
2. (Verrechnungs-)Scheck	480
3. Überweisung	480
4. Lastschriftverfahren	481
III. Teilzahlung des Versicherungsnehmers	482
IV. Fälligkeit beim Invitativmodell	483
V. Anforderung an die Zahlungsaufforderung	484
1. Angabe des fälligen Erstbetrags	484
2. Rechtsfolgenbelehrung	485
VI. Verschuldenserfordernis	487
VII. Aufrechnung der Prämienforderung mit Entschädigungsleistungen	487

VIII. Rechtsfolgen der nicht rechtzeitigen Zahlung	489
1. Kein Beginn des Versicherungsschutzes im Hauptvertrag (C.1.2 AKB)	489
2. Rücktrittsrecht (C.1.3 S. 1 AKB)	489
3. Anspruch auf Geschäftsgebühr (C.1.3 S. 2 AKB)	490
4. Aufrechnungsrecht des Versicherers	490
IX. Beweisfragen	490
C.2 Zahlung des Folgebeitrags	491
I. Allgemeines	492
II. Rechtzeitigkeit der Zahlung (C.2.1 AKB)	493
1. Fälligkeit der Folgeprämie (C.2.1 AKB)	493
2. Rechtzeitigkeit der Leistungshandlung	494
III. Erfordernis der qualifizierten Mahnung (C.2.2 AKB)	494
1. Form	494
2. Fristsetzung	495
3. Angabe der rückständigen Prämie, der Zinsen und Kosten	495
4. Rechtsfolgenbelehrung	495
5. Zugang der Mahnung	497
IV. Verschuldenserfordernis (C.2.3 S. 2 AKB)	499
V. Rechtsfolgen der nicht rechtzeitigen Zahlung	500
1. Leistungsfreiheit (C.2.3 S. 1 AKB)	500
2. Kündigung (C.2.4 AKB)	500
VI. Beweisfragen	501
VII. Anzeige an die Zulassungsbehörde; Nachhaftung	501
VIII. Besonderheiten bei Leasingverträgen und Fahrzeugfinanzierung ...	502
C.3 Nicht rechtzeitige Zahlung bei Fahrzeugwechsel	503
C.4 Zahlungsperiode	505
C.5 Beitragspflicht bei Nachhaftung in der Kfz-Haftpflichtversicherung	505
D. Ihre Pflichten bei Gebrauch des Fahrzeugs und Folgen einer Pflichtverletzung	507
I. Die Einteilung der Obliegenheiten in den AKB	508
1. Unterschiedliche Zwecke	508
2. Kausalitätsanforderungen	508
II. Einschränkung der Gestaltungsfreiheit durch die KfzPflVV	509
III. Anwendungsbereich der in Abschn. D AKB enthaltenen Obliegenheiten	509
IV. Voraussetzungen der Leistungsfreiheit (§ 28 Abs. 2 VVG)	510
V. Die Voraussetzungen der Leistungsfreiheit im Überblick	511
1. Tatbestand der Obliegenheitsverletzung (D.1.1.1–D.1.3.2 AKB bzw. E.1.1.1–E.1.6.4 AKB)	511
2. Verschulden (D.2.1 bzw. E.2.1 AKB)	512
3. Kausalität (D.2.2 bzw. E.2.2 AKB)	513
D.1 Welche Pflichten haben Sie bei Gebrauch des Fahrzeugs?	513
I. Bei allen Versicherungsarten (D.1.1 AKB)	515
1. Verwendungsklausel (D.1.1.1 AKB)	515
2. Nicht berechtigter Fahrer (D.1.1.2 AKB)	523
3. Führerscheinklausel (D.1.1.3 AKB)	532
4. Nicht genehmigte Rennen (D.1.1.4 AKB)	549
5. Wechselkennzeichen (D.1.1.5 AKB)	553
II. Zusätzlich in der Kfz-Haftpflichtversicherung (D.1.2 AKB)	554
1. Trunkenheits- und Rauschmittelklausel (D.1.1.2)	554
2. Motorsportveranstaltungen oder -aktivitäten (D.1.2.2 AKB) ...	560

III. Zusätzlich in der Fahrerschutzversicherung (D.1.3 AKB)	560
1. Trunkenheits- und Rauschmittelklausel (D.1.3.1 AKB)	560
2. Gurtpflicht (D.1.3.2 AKB)	561
D.2 Welche Folgen hat eine Verletzung dieser Pflichten?	561
I. Vorbemerkungen	563
II. Leistungsfreiheit bei Vorsatz (D.2.1 S. 1 AKB)	564
III. Leistungskürzung bei grober Fahrlässigkeit (D.2 S. 2 AKB)	565
IV. Abgrenzung von Vorsatz zur groben Fahrlässigkeit	566
V. Verschuldensformen innerhalb der einzelnen Obliegenheiten	566
1. Verwendungsklausel (D.1.1.1 AKB)	566
2. Unberechtigte Fahrt (D.1.1.2 AKB)	567
3. Führerscheinklausel (D.1.1.3 AKB)	567
4. Zulassen einer führerscheinlosen Fahrt (D.1.1.3 S. 2 AKB) ...	568
5. Rennveranstaltungen (D.1.1.4 und D.1.2.2 AKB)	569
6. Fahrzeuge mit Wechselkennzeichen (D.1.1.5 AKB)	569
7. Trunkenheitsklausel (D.1.2 und D.1.3.1 AKB)	569
8. Zulassen einer Trunkenheitsfahrt (D.1.2.1 S. 2 und D.1.3.1 S. 2 AKB)	570
9. Gurtpflicht (D.1.3.2 AKB)	571
VI. Die Höhe der Leistungskürzung bei grober Fahrlässigkeit	571
1. Objektives Gewicht der verletzten Sorgfaltspflicht als Ausgangspunkt	571
2. Subjektive Beweggründe	572
3. Kürzungsquoten bei einzelnen Obliegenheitsverletzungen	573
4. Beweislast für die Schwere des Verschuldens	575
VII. Versicherungsnehmer als verletzter Insasse (D.2.1 S. 4 AKB)	575
VIII. Kausalität der Obliegenheitsverletzung (D.2.2 AKB)	576
1. Entwicklung der Rechtsprechung	576
2. Anforderungen an den Kausalitätsgegenbeweis	578
3. Mitwirkende Verursachung der Obliegenheitsverletzung	581
4. Entfallen des Kausalitätserfordernisses bei Arglist	581
IX. Beschränkung der Leistungsfreiheit in der Kfz-Haftpflichtversicherung (D.2.3 Abs. 1 S. 1 AKB)	582
1. Allgemeines	582
2. Quotenbildung in der Kfz-Haftpflichtversicherung	583
3. Zusammentreffen von Obliegenheitsverletzungen des Versicherungsnehmers und einer mitversicherten Person	584
4. Gleichzeitige Verletzung mehrerer Obliegenheiten durch eine Person	585
5. Zusammentreffen von grob fahrlässiger Herbeiführung des Versicherungsfalles und Obliegenheitsverletzung	587
X. Haftung nur mit Mindestversicherungssummen	588
XI. Die Leistungsfreiheit bei Gefährerhöhung in der Kfz-Haftpflichtversicherung (D.3.3 Abs. 2 AKB)	588
XII. Unbegrenzte Leistungsfreiheit bei Straftat (D.2.4 AKB)	589
E. Ihre Pflichten im Schadenfall und Folgen einer Pflichtverletzung ..	590
I. Einführung	590
II. Einschränkung der Gestaltungsfreiheit durch die KfzPfIVV	591
III. Anwendungsbereich der in Abschn. E AKB enthaltenen Obliegenheiten	592
IV. Die Voraussetzungen der Leistungsfreiheit im Überblick	592
1. Tatbestand der Obliegenheitsverletzung (E.1.1.1–E.1.6.4 AKB)	593
2. Verschulden (E.2.1 AKB)	593
3. Kausalität (E.2.2 AKB)	593
4. Belehrung (§ 28 Abs. 4 VVG)	594

V. Geltung für Mitversicherte	594
VI. Versicherungsfall	594
E.1 Welche Pflichten haben Sie im Schadenfall?	596
I. Bei allen Versicherungsarten (E.1.1 AKB)	601
1. Anzeigepflicht (E.1.1.1 AKB)	601
2. Anzeige von Ermittlungsverfahren (E.1.1.2 AKB)	605
3. Aufklärungspflicht (E.1.1.3 AKB)	605
4. Schadensminderungspflicht (E.1.1.4 AKB)	651
II. Zusätzlich in der Kfz-Haftpflichtversicherung (E.1.2 AKB)	653
1. Allgemeines	653
2. Anzeige außergerichtlich geltend gemachter Ansprüche (E.1.2.1 AKB)	653
3. Anzeige von Kleinschäden (E.1.2.2 AKB)	654
4. Anzeige gerichtlich geltend gemachter Ansprüche (E.1.2.3 AKB)	655
5. Prozessführung (E.1.2.4 AKB)	656
6. Drohender Fristablauf (E.1.2.5 AKB)	659
III. Zusätzlich in der Kaskoversicherung (E.1.3 AKB)	660
1. Schriftliche Diebstahlsanzeige (E.1.3.1 AKB)	660
2. Weisungseinholung vor Verwertung (E.1.3.2 AKB)	660
3. Polizeiliche Anzeige bei Entwendungs-, Brand- und Wildschäden (E.1.3.3 AKB)	664
IV. Zusätzlich beim Autoschutzbrief (E.1.4 AKB)	664
1. Einholung von Weisungen (E.1.4.1 AKB)	664
2. Untersuchung; Belege; ärztliche Schweigepflicht (E.1.4.2 AKB)	665
V. Zusätzlich in der Kfz-Unfallversicherung (E.1.5 AKB)	665
1. Anzeige des Todesfalles innerhalb von 48 Stunden (E.1.5.1 AKB)	665
2. Medizinische Versorgung (E.1.5.2 AKB)	665
3. Medizinische Aufklärung (E.1.5.3 AKB)	666
4. Frist zur Feststellung und Geltendmachung der Invalidität (E.1.5.4 AKB)	667
5. Anzeigepflicht in der Unfallversicherung	668
6. Aufklärungsobliegenheiten in der Unfallversicherung	668
VI. Zusätzlich in der Fahrerschutzversicherung (E.1.6 AKB)	669
1. Medizinische Versorgung (E.1.6.1 AKB)	669
2. Medizinische Aufklärung (E.1.6.2 AKB)	669
3. Aufklärung der Ansprüche gegen Dritte (E.1.6.3 AKB)	669
4. Wahrung der Ansprüche gegen Dritte (E.1.6.4 AKB)	669
E.2 Welche Folgen hat eine Verletzung dieser Pflichten?	670
I. Vorbemerkungen	672
II. Leistungsfreiheit bzw. Leistungskürzung (E.2.1 AKB)	673
1. Leistungsfreiheit bei Vorsatz (E.2.1 S. 1 AKB)	673
2. Leistungskürzung bei grober Fahrlässigkeit	674
3. Zurechnungsunfähigkeit	675
4. Verschuldensformen bei einzelnen Obliegenheitsverletzungen ..	677
5. Umfang der Leistungskürzung bei grober Fahrlässigkeit	680
III. Kausalität der Obliegenheitsverletzung (E.2.2 AKB)	684
1. Allgemeines	684
2. Kausalitätsmaßstab	685
3. Kausalität für das Feststellungsverfahren, insbesondere bei Unfallflucht (E.2.2 Alt. 1 AKB)	685
4. Kausalität für die Feststellung oder den Umfang der Leistungspflicht (E.2.2 Alt. 2 AKB)	688
5. Beweislast	690
IV. Entfallen des Kausalitätserfordernisses bei Arglist	690

V. Beschränkung der Leistungsfreiheit in der Kfz-Haftpflichtversicherung (E.2.3 AKB)	694
VI. Besonders schwerwiegende Obliegenheitsverletzung (E.2.4 AKB)	695
VII. Vollständige Leistungsfreiheit in der Kfz-Haftpflichtversicherung (E.2.5 und E.2.6 AKB)	698
1. Allgemeines	698
2. Betrugsabsicht (E.2.5 AKB)	703
3. Unrichtige gerichtliche Entscheidung (E.2.6 AKB)	703
VIII. Mindestversicherungssummen (E.2.7 AKB aF)	704
F. Rechte und Pflichten der mitversicherten Personen	705
I. Sinngemäße Anwendung der Pflichten des Versicherungsnehmers gegenüber mitversicherten Personen (F1 AKB)	706
1. Vorbemerkungen	706
2. Mitversicherte Personen	708
3. Von der mitversicherten Person zu beachtende Pflichten	711
II. Ausübung der Rechte nur durch den Versicherungsnehmer (F2 S. 1 AKB)	717
1. Die Rechtsposition des Versicherungsnehmers	717
2. Die Rechtsposition des Versicherten	718
III. Die selbstständige Verfügungsmacht des Versicherten in der Kfz-Haftpflichtversicherung (F2 S. 2 AKB)	722
IV. Die Auswirkungen von Pflichtverletzungen des Versicherungsnehmers auf mitversicherte Personen (F3 AKB)	724
1. Kaskoversicherung (F3 S. 1 AKB)	724
2. Kfz-Haftpflichtversicherung (F3 S. 2 AKB)	724
V. Einstehenmüssen des Versicherungsnehmers für dritte Personen ..	726
1. Allgemeines	726
2. Zurechnung des Verhaltens eines weiteren Versicherungsnehmers	726
3. Zurechnung des Verhaltens einer mitversicherten Person	727
4. Zurechnung des Verhaltens sonstiger Personen – Repräsentant	727
5. Wissensvertreter	732
6. Wissenserklärungsvertreter	734
G. Laufzeit und Kündigung des Vertrags, Veräußerung des Fahrzeugs, Wagniswegfall	736
G.1 Wie lange läuft der Versicherungsvertrag?	736
I. Vertragsdauer von einem Jahr (G.1.1 AKB)	736
1. Beginn um 0.00 Uhr zum vereinbarten Vertragsbeginn	737
2. Vertragsende zum vereinbarten Ablauf um 24.00 Uhr	737
II. Automatische Verlängerung (G.1.2 AKB)	738
III. Vertragsdauer bei Fahrzeugen mit Versicherungskennzeichen	739
IV. Verträge mit einer Laufzeit unter einem Jahr (G.1.3 AKB)	740
V. Beweislast	740
G.2 Wann und aus welchem Anlass können Sie den Versicherungsvertrag kündigen?	740
I. Allgemeines	742
1. Überblick über die Kündigungsmöglichkeiten	742
2. Kündigungsberechtigter und Kündigungsempfänger	743
3. Begründung der Kündigung	743
4. Kündigung unter einer Bedingung	744
5. Auslegung und Umdeutung der Kündigungserklärung	744
6. Erfordernis des Zugangs	745
7. Eingangsbestätigung	746
8. Pflicht zur Zurückweisung unwirksamer Kündigungen	746
9. Rücknahme der Kündigung	747

10. Verhältnis zwischen mehreren Auflösungsgründen	747
11. Vertragsaufhebung	748
12. Berechnung der Fristen	748
13. Beweislast	749
14. Streitwert	749
II. Ordentliche Kündigung zum Ablauf (G.2.1 AKB)	749
III. Kündigung des vorläufigen Versicherungsschutzes (G.2.2 AKB)	750
IV. Kündigung im Schadensfall (G.2.3 und G.2.4 AKB)	750
1. Allgemeines	750
2. Schadensereignis	751
3. Beginn der einmonatigen Kündigungsfrist	751
4. Wirksamwerden der Kündigung (G.2.4 AKB)	755
5. Prämienanspruch	756
6. Kündigung einzelner Sparten	756
V. Kündigung bei Veräußerung oder Zwangsversteigerung (G.2.5 und G.2.6 AKB)	757
1. Kündigungsrecht des Erwerbers (G.2.5 AKB)	757
2. Vorlage einer Versicherungsbestätigung eines anderen Versicherers (G.2.6 AKB)	758
VI. Kündigung bei Beitragserhöhung (G.2.7 AKB)	758
VII. Kündigung bei geänderter Verwendung des Fahrzeugs (G.2.8 AKB)	759
VIII. Kündigung bei Bedingungsänderung (G.2.9 AKB)	759
IX. Kündigung aus wichtigem Grund (§ 314 BGB)	760
G.3 Wann und aus welchem Anlass können wir den Versicherungsvertrag kündigen?	760
I. Überblick über die Kündigungsrechte des Versicherers	761
II. Kündigung zum Ablauf (G.3.1 AKB)	762
III. Kündigung des vorläufigen Versicherungsschutzes (G.3.2 AKB)	762
IV. Kündigung im Schadensfall (G.3.3 AKB)	763
V. Kündigung bei Nichtzahlung des Folgebeitrags (G.3.4 AKB)	763
VI. Kündigung bei Obliegenheitsverletzung vor dem Versicherungsfall (G.3.5 AKB)	764
VII. Kündigung bei geänderter Verwendung des Fahrzeugs (G.3.6 AKB)	764
VIII. Kündigung bei Veräußerung oder Zwangsversteigerung (G.3.7 AKB)	765
IX. Kündigung aus wichtigem Grund (§ 314 BGB)	765
G.4 Kündigung einzelner Versicherungsarten	766
G.5 Zugang der Kündigung	767
I. Zugang und Form	767
II. Eigenhändige Unterschrift des Versicherungsnehmers	768
III. Faksimile des Versicherers	768
IV. Erfordernis einer Vollmachtsurkunde	769
G.6 Beitragsabrechnung nach Kündigung	770
G.7 Was ist bei Veräußerung des Fahrzeugs zu beachten?	772
I. Anwendungsbereich	773
II. Abdingbarkeit	775
III. Übergang auf den Erwerber (G.7.1 AKB)	775
1. Veräußerung	776
2. Umfang des Übergangs	778
3. Beratungspflicht des Versicherers	778
4. Aushändigung der Versicherungsbedingungen	778
IV. Anpassung des Beitrags (G.7.2 AKB)	779
V. Gesamtschuldnerische Beitragshaftung (G.7.3 AKB)	779
VI. Anzeige der Veräußerung (G.7.4 AKB)	780
1. Anzeigepflicht	780
2. Leistungsfreiheit bei Verletzung der Anzeigepflicht	781

VII. Kündigung des Vertrages (G.7.5 AKB)	783
VIII. Zwangsversteigerung (G.7.6 AKB)	783
G.8 Wagniswegfall (zB durch Fahrzeugverschrottung)	783
I. Dauernder Wegfall des Wagnisses	783
II. Auswirkung auf den Versicherungsvertrag	784
III. Auswirkung auf die Prämie	785
IV. Erstprämie für Ersatzfahrzeug	786
H. Außerbetriebsetzung, Saisonkennzeichen, Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen	787
H.1 Was ist bei Außerbetriebsetzung zu beachten?	787
I. Vorübergehende Außerbetriebsetzung (Stilllegung)	788
II. Auswirkung auf den Versicherungsvertrag (H.1.1 AKB)	789
III. Umwandlung in eine beitragsfreie Ruheversicherung (H.1.2 und H.1.3 AKB)	790
IV. Umfang der Ruheversicherung (H.1.4 AKB)	791
V. Ruheversicherungspflicht (H.1.5 AKB)	791
1. Vertragliche Obliegenheit vor dem Versicherungsfall	792
2. Abstellen des Fahrzeugs in Einstellraum oder auf umfriedeten Abstellplatz	792
3. Kein Gebrauch außerhalb	793
4. Vorübergehendes Abstellen an anderer Stelle	793
5. Leistungsfreiheit bei Pflichtverletzung	793
VI. Ende der Ruheversicherung und des Versicherungsvertrages (H.1.6–H.1.8 AKB)	794
1. Wiederanmeldung (H.1.6 AKB)	794
2. Ablauf einer Frist von 18 Monaten (H.1.7 AKB)	795
3. Wechsel zu einem anderen Versicherer (H.1.8 AKB)	795
4. Rückerstattung der Versicherungsbeiträge	795
5. Gefährderhöhung während der Außerbetriebsetzung	795
6. Anzeige nach § 51 FZV	796
H.2 Welche Besonderheiten gelten bei Saisonkennzeichen?	796
I. Saisonkennzeichen	796
II. Versicherungsschutz innerhalb der Saison (H.2.1 AKB)	797
III. Ruheversicherungsschutz außerhalb der Saison (H.2.2 AKB)	797
IV. Zulässige Fahrten außerhalb des Betriebszeitraums (H.2.3 AKB) ..	798
H.3 Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen	799
I. Versicherungsschutz für Zulassungsfahrten (H.3.1 AKB)	799
II. Definition der Zulassungsfahrten (H.3.2 AKB)	799
III. Beweislast	800
Vorbemerkungen zu den Abschnitten I–K AKB	801
I. Beitragsregeln in der Kraftfahrtversicherung	801
II. Tariffreiheit	803
III. Merkmale zur Beitragsberechnung	804
IV. Beitragsanpassungen	805
V. Grenzen der Beitragsgestaltung	806
I. Schadenfreiheitsrabatt-System	808
I.1 Einstufung in Schadenfreiheitsklassen (SF-Klassen)	808
I. Bedeutung des SF-Systems für die Beitragsbemessung	808
II. Grundgedanke von „Bonus-Malus“-Systemen	808
III. Systematik des SF-Systems der Kfz-Versicherung	809
IV. Schadensverlauf als Rechtsposition	811
I.2 Ersteinstufung	812
I. Ersteinstufung in SF-Klasse 0 (I.2.1 AKB)	814

II. Sonderersteinstufungen für Pkw (I.2.2 AKB)	814
1. Führerscheinregel (I.2.2.1 AKB)	815
2. Zweitwagenregel (I.2.2.2 AKB)	815
3. Zweitwagen- und Fahreralterregel (I.2.2.3 AKB)	815
4. Sonstiges	815
III. Anrechnung des Schadensverlaufs in der Vollkaskoversicherung (I.2.3 AKB)	816
IV. Führerscheinsonderregelung für Umstufung (I.2.4 AKB)	816
V. Gleichgestellte Fahrerlaubnisse (I.2.5 AKB)	816
I.3 Jährliche Neueinstufung	817
I. Allgemeines	818
II. Neueinstufung und Wirksamwerden der Neueinstufung (I.3.1 AKB)	819
III. Besserstufung nach schadenfreiem Verlauf (I.3.2 AKB)	821
IV. Besserstufung bei Saisonkennzeichen (I.3.3 AKB)	821
V. Besserstufung von neuen Verträgen (I.3.4 AKB)	822
VI. Rückdatierung des Versicherungsvertrages	822
VII. Rückstufung nach schadenbelastetem Verlauf (I.3.5 AKB)	823
I.4 Was bedeutet schadenfreier oder schadenbelasteter Verlauf?	824
I. Allgemeines	825
II. Entschädigungsleistungen und Schadensrückstellungen	825
III. Ausnahmetatbestände (I.4.1.2 AKB)	826
1. Abkommen der Versicherer untereinander, mit Sozialversiche- rungsträgern und Mehrfachversicherung (I.4.1.2 Buchst. a AKB)	827
2. Auflösung von Rückstellungen (I.4.1.2 Buchst. b AKB)	828
3. Erfolgreicher Regress der Vollkaskoversicherung (I.4.1.2 Buchst. c AKB)	828
4. Fälle der Teilkaskoversicherung (I.4.1.2 Buchst. d AKB)	828
5. Leistungsfreiheit des schadensverursachenden Kfz- Haftplichtversicherers (I.4.1.2 Buchst. e AKB)	829
IV. Sonstige Ausnahmefälle	829
1. Massenunfälle	829
2. Veräußerung des Fahrzeugs	830
3. Unfall des Schwarzfahrers	830
V. Schadenbelasteter Verlauf	830
I.5 Wie Sie eine Rückstufung in der Kfz-Haftplichtversicherung vermeiden können	831
I. Allgemeines	831
II. Schadensrückkauf	832
III. Rabattschutz	833
I.6 Übernahme eines Schadenverlaufs	834
I. Allgemeines	837
II. Fahrzeugwechsel und Rabatt-Tausch	838
1. Fahrzeugwechsel (I.6.1.1 AKB)	838
2. Rabatt-Tausch (I.6.1.2 AKB)	838
3. Fahrzeuggruppen (I.6.2 AKB)	839
III. Übertragung auf eine andere Person (I.6.1.3 AKB)	840
IV. Betriebsübergang (I.6.4 AKB)	841
V. Versichererwechsel (I.6.1.4 AKB)	842
VI. Unterbrechung des Versicherungsschutzes (I.6.3 AKB)	843
1. Anwendungsbereich der Unterbrechungsregelungen	843
2. Übernahme des Versicherungsschutzes	843
3. Umstufung im Kalenderjahr nach der Übernahme	845
I.7 Einstufung nach Abgabe des Schadenverlaufs	845

I.8 Auskünfte über den Schadenverlauf	846
I. Allgemeines	846
II. Das VWB-Verfahren	848
III. Bescheinigungspflicht des Vorversicherers	850
IV. Schadensverläufe aus dem Ausland	852
V. Schadensklassendatei	853
J. Beitragsänderung aufgrund tariflicher Maßnahmen	855
J.1 Typklasse	855
J.2 Regionalklasse	857
J.3 Tarifieränderung	859
I. Allgemeine rechtliche Rahmenbedingungen	859
II. Anforderungen an die Klausel	864
1. Anpassungsanlass	864
2. Äquivalenzprinzip	866
3. Unternehmens- und Verbandsdaten	866
4. Bildung von Teilkollektiven	867
5. Pflicht zur Absenkung	868
6. Mindestanpassung und Deckelung	868
7. Überprüfung durch Treuhänder	868
III. Mitteilung der Beitragserhöhung	869
IV. Rechtsfolgen der Unwirksamkeit	869
J.4 Kündigungsrecht	870
J.5 Gesetzliche Änderung des Leistungsumfangs in der Kfz-Haftpflichtversicherung	871
K. Beitragsänderung aufgrund eines bei Ihnen eingetretenen Umstands	873
K.1 Änderung des Schadenfreiheitsrabatts	873
K.2 Änderung von Merkmalen zur Beitragsberechnung	873
I. Welche Änderungen werden berücksichtigt (K.2.1 AKB)?	874
II. Erfordernis der vertraglichen Vereinbarung	874
III. Zeitpunkt der Beitragsanpassung (K.2.2 und K.2.3 AKB)	875
K.3 Änderung der Regionalklasse wegen Wohnsitzwechsels	875
K.4 Ihre Mitteilungspflichten zu den Merkmalen zur Beitragsberechnung	876
I. Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers (K.4.1 AKB)	877
II. Überprüfungsrecht des Versicherers (K.4.2 AKB)	878
III. Folgen unzutreffender Angaben (K.4.3 und K.4.4 AKB)	878
IV. Folgen von Nichtangaben (K.4.5 AKB)	881
K.5 Änderung der Art oder Verwendung des Fahrzeugs	882
L. Meinungsverschiedenheiten und Gerichtsstände	884
L.1 Wenn Sie mit uns einmal nicht zufrieden sind	884
I. Versicherungsombudsmann (L.1.1 AKB)	885
II. Versicherungsaufsicht (L.1.2 AKB)	886
III. Rechtsweg (L.1.3 AKB)	886
L.2 Gerichtsstände	886
I. Gerichtsstand bei Klagen des Versicherungsnehmers (L.2.1 AKB)	887
1. Gerichtsstand des Wohnsitzes des Versicherungsnehmers	887
2. Gerichtsstand des Versicherers	887
II. Gerichtsstand bei Klagen des Versicherers (L.2.2 AKB)	888
III. Gerichtsstandsvereinbarung (L.2.3 AKB)	888

M. [Zahlungsweise]	889
N. Bedingungsänderung	890
I. Keine GDV-Empfehlung	890
II. Anforderungen an eine Bedingungsanpassungsklausel	890
III. Anpassungsgründe	891
IV. Widerspruchsrecht des Versicherungsnehmers	891

Abschnitt 2. Kfz-Umweltschadensversicherung (Kfz-USV)

I. Vorbemerkungen	898
1. Gesetzliche Grundlage und Umsetzung für Kraftfahrzeuge	898
2. Verantwortlicher	899
3. Betroffenheit von Kraftfahrzeugen	900
4. Abgrenzung zur Pflichtversicherung	901
II. Erläuterungen	902
1. Was ist versichert? – Versicherungsumfang (A.1.1 Kfz-USV) ...	902
2. Abgrenzung zum Deckungsumfang der Kfz-Haftpflichtversicherung	904
3. Wer ist versichert? – Versicherte Personen (A.1.2 Kfz-USV) ...	904
4. Versicherungssumme, Höchstzahlung und Selbstbeteiligung (A.1.3 Kfz-USV)	905
5. In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz? – Geltungsbereich (A.1.4 Kfz-USV)	906
6. Was ist nicht versichert? – Ausschlüsse (A.1.5 Kfz-USV)	906
7. Beginn des Vertrages und vorläufiger Versicherungsschutz (Abschn. B Kfz-USV)	908
8. Beitragszahlung (Abschn. C Kfz-USV)	908
9. Welche Pflichten haben Sie beim Gebrauch des Fahrzeugs? (Abschn. D Kfz-USV)	908
10. Welche Pflichten haben Sie im Schadensfall? (Abschn. E Kfz-USV)	909
11. Rechte und Pflichten der mitversicherten Personen (Abschn. F Kfz-USV)	910
12. Laufzeit und Kündigung des Vertrages; Veräußerung des Fahrzeugs (Abschn. G Kfz-USV)	910
13. Außerbetriebsetzung; Saisonkennzeichen; Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen (Abschn. H Kfz-USV)	911
14. Schadenfreiheitsrabatt-System (Abschn. I Kfz-USV)	912
15. Beitragsänderung (Abschnitte J und K Kfz-USV)	912
16. Gerichtsstände; Zahlungsweise; Bedingungsänderung (Abschnitte L–N Kfz-USV)	912

Abschnitt 3. Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung für Kraftfahrzeug-Handel und -Handwerk (KfzSBHH)

I. Einleitung	919
1. Spezifischer Versicherungsschutz	919
2. Sammelversicherung	919
3. Musterbedingungen	920
4. Struktur und Inhalt	920
II. Präambel	921
III. Versicherte Gegenstände (A.1 und A.2 KfzSBHH)	921
1. Eigene und fremde Fahrzeuge	922
2. Kennzeichenarten	923
3. Fahrzeuge auf der Ladefläche	924
4. Weitere Fahrzeuge	925

IV. Obhut und Betriebszweck (A.3 KfzSBHH)	925
1. Umfang des Versicherungsschutzes	925
2. Obhut	925
3. Betriebszweck	927
4. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes	927
V. Leistungsumfang (A.4 KfzSBHH)	928
1. KH-Versicherung	928
2. Kaskoversicherung	930
3. Kaskoversicherung als Eigen- oder Fremdversicherung	931
VI. Ausschlüsse (A.5 KfzSBHH)	932
1. Garagenmäßige Unterstellung	932
2. Fahrten ohne Kennzeichen	933
3. Einkaufsfinanzierte Fahrzeuge	935
4. Zusätzlich in der Kaskoversicherung	935
VII. Veräußerung von Fahrzeugen (Abschn. B KfzSBHH)	935
VIII. Pflichten (C.1 KfzSBHH)	936
1. Meldepflichten	937
2. Verwendung zum versicherten Betriebszweck	938
3. Verwendung bei Tageszulassungen	938
4. Verwendung von roten und Kurzzeitkennzeichen	938
5. Verwendung zur Personen- und Güterbeförderung	939
IX. Folgen einer Pflichtverletzung (C.2 KfzSBHH)	940
1. Folgen der Meldepflichtverletzung	940
2. Folge eines Verstoßes gegen eine vereinbarte Verwendung	942
X. Anhang	942
1. Der Kfz-Handwerksbetrieb	942
2. Der Kfz-Handelsbetrieb	943
3. Der gemischte Betrieb	943
4. Tageszulassungen	943

Abschnitt 4. Kfz-Flottenversicherung

I. Vorbemerkungen	946
II. Vertragsschluss und Informationspflichten	947
1. Vertragsschluss	947
2. Informationspflichten und ihre Ausnahmen	947
3. Vertragsinformationen nach § 7 VVG vor Vertragsschluss	948
4. Vertragsinformationen während der Vertragslaufzeit	948
5. Individueller Rahmenvertrag ohne AKB-Bezug	949
III. Widerrufsrecht	949
1. Widerrufsrecht für Flottenkunden	949
2. Widerrufsrecht nach § 8 VVG nach Vertragsschluss für neu hinzukommende Risiken	949
IV. Beratungspflicht des Versicherers	950
V. Vorläufige Deckung	950
1. Dauer-eVB	950
2. Anspruch auf Ausgabe einer Dauer-eVB	950
3. Widerruf der Dauer-eVB gegenüber der Zulassungsbehörde	951
4. Beendigung des Flottenvertrages und Konsequenzen für die Dauer-eVB	951
VI. Annahmepflicht und Unternehmenstarif	952
1. Annahmepflicht	952
2. Allgemeiner Unternehmenstarif	952
3. Zuschlag für erhöhtes Risiko	954
4. Individualkalkulation	954
5. Anspruch auf den Unternehmenstarif	955
6. Annahmefiktion	955
7. Zeichnungsverbot und Geschäftsplanbeschränkung	956

8. Ablehnungsgründe	957
9. Vertragliche Kündigung wegen Prämienverzug	958
VII. Die AKB	958
1. Geltung	958
2. Vertragsentwicklung	958
3. Vertragslaufzeit	959
4. Vertragsänderung bei fehlender Fuhrparkgröße	959
5. Vertragsänderung bei Erreichen der Fuhrparkgröße	961
6. Rechtscharakter einer solchen Anpassungsklausel	961
7. Beitragserhöhung	962
8. Grenzen der Beitragsanpassung	963
9. Beitragsanpassung im Individualgeschäft	963
10. Sanierung	964
11. Änderung der Art und Verwendung des Fahrzeugs während der Vertragsbeziehung	964
12. Konsequenzen, wenn die Verwendung des Fahrzeugs bereits im Antrag fehlerhaft angegeben ist	965
VIII. Flotte und Schadenfreiheitsrabatt	966
1. SFR-Modelle innerhalb der Flotte	966
2. Übernahme eines Schadensverlaufs	967
3. SFR-Bescheinigungen beim Flottengeschäft	967
4. Verlaufsinformation für Fahrzeugflotten	968
IX. Kündigung	970
1. Kündigung durch den Versicherungsnehmer	970
2. Kündigung durch den Versicherer	970
X. Beitragsgarantie	970
XI. Anhang: Muster der Verlaufsinformationen für Fahrzeugflotten (Anlage zum Rundschreiben 1665/2012 vom 20.8.2012)	972

Teil 3. Versicherungsvertragsgesetz und Nebenbestimmungen

Abschnitt 1. Versicherungsvertragsgesetz (VVG) – Auszug

§ 23 Gefährerhöhung	975
I. Begriff der Gefährerhöhung	976
II. Die gesetzliche Regelung im Überblick	977
1. Formen der Gefährerhöhung	977
2. Rechtsfolgen einer Gefährerhöhung	977
3. Abgrenzung von § 81 VVG und den vertraglichen Obliegen- heiten	978
4. Erheblichkeit der Gefährerhöhung	980
5. Dauer der Gefährerhöhung	980
III. Gewollte (subjektive) Gefährerhöhung (Abs. 1)	981
1. Positive Kenntnis	981
2. Arglistiges Entziehen vor der Kenntnis	983
3. Fallgruppen	985
IV. Gewollte, nachträglich erkannte Gefährerhöhung (Abs. 2)	991
V. Ungewollte Gefährerhöhung (Abs. 3)	992
§ 24 Kündigung wegen Gefährerhöhung	993
§ 25 Prämienerrhöhung wegen Gefährerhöhung	993
§ 26 Leistungsfreiheit wegen Gefährerhöhung	994
I. Vorbemerkung	995
II. Kündigungsrecht (§ 24 VVG)	995
III. Prämienanpassung (§ 25 VVG)	995

IV. Leistungsfreiheit (§ 26 VVG)	996
1. Allgemeines	996
2. Leistungsfreiheit bei gewollter Gefahrerhöhung (Abs. 1)	996
3. Leistungsfreiheit bei nachträglich erkannter subjektiver und bei objektiver Gefahrerhöhung (Abs. 2)	999
4. Kausalität als Voraussetzung der Leistungsfreiheit (Abs. 3 Nr. 1)	1000
5. Einzelfälle	1001
6. Kündigungserfordernis (Abs. 3 Nr. 2)	1003
§ 81 Herbeiführung des Versicherungsfalles	1003
I. Allgemeines	1004
II. Die Regelung des § 81 VVG als Grundlage	1005
1. Regelungsinhalt	1005
2. Abdingbarkeit	1005
III. Anwendungsbereich	1005
1. Abgrenzung zur Obliegenheitsverletzung	1005
2. Abgrenzung zur Gefahrerhöhung	1006
IV. Herbeiführung des Versicherungsfalles	1006
1. Versicherungsfall	1006
2. Unterschreiten des Sicherheitsstandards	1007
3. Positives Tun oder Unterlassen	1007
V. Verschulden	1007
1. Vorsatz	1007
2. Grobe Fahrlässigkeit; Augenblicksversagen	1008
3. Schuldunfähigkeit	1010
4. Trunkenheitsfahrten	1010
VI. Zurechnungsfragen	1011
1. Repräsentant	1011
2. Repräsentant in der Fahrzeugversicherung; Besonderheiten	1012
VII. Leistungsfreiheit und Leistungskürzung	1012
1. „Alles-oder-nichts“-Prinzip und Quotelungsprinzip	1012
2. Teilweiser Verzicht auf Kürzung in den AKB	1013
3. Quotenbildung	1013
VIII. Beweislast	1017
IX. Einzelfälle	1018
1. Alkohol; Übermüdung; Medikamente; Drogen	1018
2. Rotlichtverstöße; Überfahren von Stoppschildern	1022
3. Stoppschild; Andreaskreuz	1024
4. Sonstige Verkehrsverstöße	1025
§ 82 Abwendung und Minderung des Schadens	1032
I. Vorbemerkung	1033
II. Beginn und Ende der Rettungsobliegenheit	1034
III. Inhalt der Rettungsobliegenheit	1035
IV. Weisungen des Versicherers	1035
V. Verletzung der Rettungsobliegenheit	1036
1. Kenntnis vom Versicherungsfall	1036
2. Vorsatz des Versicherungsnehmers	1036
3. Grob fahrlässige Verletzung	1036
4. Kausalität	1036
VI. Beweislast	1037
§ 83 Aufwendungsersatz	1037
I. Anwendungsbereich	1038
II. Anknüpfung an § 82 VVG	1038
III. Anspruch auf Aufwendungsersatz	1039
IV. Aufwendungen und Schadensverhütungskosten	1040
V. Rettungszweck	1040
VI. Handelnde Personen	1041

VII. Erforderlichkeit der Rettungshandlung	1042
VIII. Beweislast	1044
§ 86 Übergang von Ersatzansprüchen	1045
I. Allgemeines	1046
II. Begrenzter Anwendungsbereich	1047
III. Anspruch des Versicherungsnehmers	1048
1. Schadensersatzansprüche	1049
2. Gesamtschuldnerausgleichsansprüche	1049
3. Amtshaftungsansprüche	1049
4. Bereicherungsansprüche	1050
IV. Anspruch gegen einen Dritten	1050
1. Kein Regress gegen mitversicherte Personen	1051
2. Ersatzleistung des Versicherers	1052
V. Höhe des übergelenden Anspruchs (Quotenvorrecht)	1054
VI. Mitwirkungsobliegenheit des Versicherungsnehmers (§ 86 Abs. 2 VVG)	1061
VII. Familienprivileg (häusliche Gemeinschaft)	1063
VIII. Regress gegen den Fahrer	1065

Abschnitt 2. Pflichtversicherungsgesetz (PflVG)

Vorbemerkungen zu § 1 PflVG	1067
I. Allgemeines	1068
II. Historische Entwicklung	1071
III. Gemeinschaftsrecht (insbesondere KH-Richtlinien)	1072
1. Straßburger Übereinkommen vom 20.4.1959	1072
2. Erste KH-Richtlinie (72/166/EWG) vom 24.4.1972	1073
3. Zweite KH-Richtlinie (84/5/EWG) vom 30.12.1983	1074
4. Dritte KH-Richtlinie (90/232/EWG) vom 14.5.1990	1076
5. Dritte Richtlinie Schaden 92/49/EWG vom 1.7.1994	1077
6. Vierte KH-Richtlinie (2000/26/EG) vom 16.5.2000	1078
7. Fünfte KH-Richtlinie (2005/14/EG) vom 11.5.2005	1079
8. Konsolidierte (Sechste) KH-Richtlinie (2009/103/EG) vom 16.9.2009	1080
9. Die neueste (Siebte) KH-Richtlinie (EU 2021/2118) vom 24.11.2021	1081
Erster Abschnitt. Pflichtversicherung	1084
§ 1 Versicherungspflicht	1084
I. Halter als Adressat der Versicherungspflicht	1084
II. Fahrzeug iSd § 1a Abs. 1 Nr. 1 PflVG	1086
III. Regelmäßiger oder gewöhnlicher Standort im Inland	1090
IV. Gebrauch des Fahrzeugs	1091
V. Mitversicherte Personen	1092
VI. Personen-, Sach- und Vermögensschäden	1093
VII. Nichterfüllung der Versicherungspflicht	1094
§ 1a Begriffsbestimmungen	1094
§ 2 Ausnahmen von der Versicherungspflicht für bestimmte Halter ..	1098
§ 2a Ausnahmen von der Versicherungspflicht für bestimmte Fahrzeuge und deren Gebrauch	1100
I. Allgemeines	1101
II. Fahrzeuge bis 6 km/h	1102
III. Arbeitsmaschinen und Stapler bis 20 km/h (Abs. 1 Nr. 1)	1102
IV. Zulassungsfreie Anhänger (Abs. 1 Nr. 2)	1105
V. Fahrzeuge ohne Betriebserlaubnis (Abs. 1 Nr. 3)	1105

VI. In befriedetem Gelände genutzte Fahrzeuge (Abs. 2)	1106
VII. Auf Motorsportveranstaltungen genutzte Fahrzeuge (Abs. 3)	1108
1. Motorsportveranstaltung oder Motorsportaktivität	1109
2. Auf abgegrenztem Gebiet mit Zugangsbeschränkung	1110
3. Gesonderte Motorsporthaftpflichtversicherung	1111
§ 3 Fortbestehen der Leistungspflicht gegenüber Dritten	1112
§ 3a Verfahren der Schadenregulierung	1113
I. Allgemeines	1114
II. Schadenregulierungsbeauftragter	1114
III. Regulierungsverfahren	1115
IV. Sanktionen	1116
V. Weitere Rechte eines Geschädigten	1117
§ 4 Mindestumfang des Versicherungsschutzes; Verordnungsermächtigungen	1117
I. Ermächtigungsnorm und KfzPflVV (Abs. 1)	1118
II. Mindestversicherungssummen (Abs. 2)	1119
III. Mitversicherte Personen (Abs. 3)	1120
IV. Selbstständige Geltendmachung von Ansprüchen (Abs. 4)	1121
§ 5 Zugelassene Versicherer, Pflicht der Versicherer zum Vertragsschluss	1121
I. Befugte Kfz-Haftpflichtversicherer (Abs. 1)	1122
II. Kontrahierungszwang (Abs. 2)	1122
III. Annahmefiktion (Abs. 3)	1124
IV. Ablehnungsgründe (Abs. 4)	1127
§ 5a Dauer des Versicherungsverhältnisses, Kündigungsfiktion	1128
I. Einjährige Laufzeit (Abs. 1)	1128
II. Automatische Beendigung durch Erwerber (Abs. 2)	1129
§ 5b Versicherungsbestätigung; Angaben über den bestellten Vertreter	1130
I. Versicherungsbestätigung (Abs. 1)	1130
II. Schadenregulierungsbeauftragter (Abs. 2)	1131
§ 5c Bescheinigung über den Schadenverlauf	1131
I. Pflicht zur Schadensverlaufsbescheinigung (Abs. 1)	1132
II. Anforderungen an die CHS-Bescheinigung (Abs. 2)	1133
III. Gleichbehandlung ausländischer Bescheinigungen (Abs. 3)	1134
§ 5d Mindestumfang des Versicherungsschutzes bei Motorsportveranstaltungen; Verordnungsermächtigung	1135
§ 6 Verbot des Gebrauchs unversicherter Fahrzeuge	1137
I. Verbot des unversicherten Gebrauchs (Abs. 1)	1138
II. Ausnahme für befreite Fahrzeuge (Abs. 2)	1138
III. Ausnahme für abgesperrte Rennstrecken (Abs. 3)	1139
IV. Keine Gestattung des unversicherten Gebrauchs (Abs. 4)	1140
§ 7 Durchführungsregelungen; Verordnungsermächtigung	1140
I. Ermächtigungsgrundlage	1140
II. Aufgaben der Zulassungsbehörde	1141
Zweiter Abschnitt. Pflichten der Versicherungsunternehmen, Ankunftsstelle und Statistik	1142
§ 8 Pflicht der Versicherungsunternehmen zur Beitragszahlung und zur Bestellung eines Vertreters	1142
I. Beteiligung an den Gemeinschaftseinrichtungen (Abs. 1)	1143
II. Beteiligung am Insolvenzfonds (Abs. 2)	1144
III. Benennung eines Schadenregulierungsvertreters (Abs. 3)	1145

§ 8a Auskunftsstelle	1145
§ 8b Allgemeine Übersicht zur Berücksichtigung von Bescheinigungen über den Schadenverlauf	1148
§ 9 Gemeinschaftsstatistik über den Schadenverlauf	1149
§ 10 Mitteilung der Daten für die Gemeinschaftsstatistik	1152
§ 11 Verordnungsermächtigung zur Gemeinschaftsstatistik	1152
Dritter Abschnitt. Entschädigungsfonds für Schäden aus Fahrzeugunfällen, Entschädigungsstelle für Schäden aus Auslandsunfällen und Insolvenzfonds für Schäden aus Fahrzeugunfällen	1153
§ 12 Leistungspflicht des Entschädigungsfonds	1153
I. Eintrittspflicht der Verkehrsofferhilfe (Abs. 1 S. 1)	1155
II. Fallgruppen der Eintrittspflicht (Abs. 1 S. 1 Nr. 1–6)	1158
1. Schädigerfahrzeug kann nicht ermittelt werden (Nr. 1)	1158
2. Schädigerfahrzeug war nicht versichert (Nr. 2)	1159
3. Vorsatztat des Schädigers (Nr. 3)	1160
4. Von der Versicherungspflicht befreite Fahrzeuge (Nr. 4)	1161
5. Nicht für den öffentlichen Verkehr zugelassene Fahrzeuge (Nr. 5)	1162
6. In anderen EWR-Mitgliedstaaten von der Versicherungspflicht befreite Fahrzeuge (Nr. 6)	1162
III. Subsidiäre Eintrittspflicht (Abs. 1 S. 2 und 3)	1162
IV. Eingeschränkte Ersatzpflicht bei Unfallflucht (Abs. 2)	1164
V. Verjährung (Abs. 3)	1165
VI. Leistung entsprechend normaler KH-Regelungen (Abs. 4)	1165
VII. Zuständigkeit für Inlandsschäden (Abs. 5)	1166
VIII. Zuständigkeit für Auslandsschäden deutscher Versicherungsnehmer (Abs. 6)	1166
§ 13 Aufwendungsersatz; Forderungsübergang	1166
§ 14 Erstattungspflicht des Entschädigungsfonds, Forderungsübergang und Rückgriff	1167
§ 15 Leistungspflicht der Entschädigungsstelle	1169
I. Leistungspflicht der Entschädigungsstelle (Abs. 1)	1170
II. Informationspflichten (Abs. 2)	1172
III. Verfahren der Prüfung (Abs. 3)	1172
IV. Leistungspflicht für Unfälle in Drittstaaten (Abs. 4)	1173
V. Nicht versicherungspflichtige Fahrzeuge (Abs. 5)	1173
§ 16 Forderungsübergang auf die Entschädigungsstelle	1173
§ 17 Leistungspflicht des Insolvenzfonds	1174
I. Allgemeines	1175
II. Insolvenz (Abs. 1)	1177
III. Geschädigte mit Wohnsitz in Deutschland (Abs. 2)	1178
IV. Geschädigte mit Wohnsitz außerhalb des EWR (Abs. 3)	1179
V. Geschädigte mit Wohnsitz innerhalb des EWR (Abs. 4)	1179
§ 18 Umfang der Leistungspflicht des Insolvenzfonds	1180
I. Allgemeines	1181
II. Subsidiarität (Abs. 1)	1181
III. Verjährung (Abs. 2)	1182
IV. Leistungspflicht und Versicherungssumme (Abs. 3)	1183
V. Schadenregulierung (Abs. 4)	1184
VI. Analoge Anwendung der sonstigen Regelungen (Abs. 5)	1184

§ 19 Aufwendungsersatz; Forderungsübergang	1184
§ 20 Informationspflichten und Zusammenarbeit im Insolvenzfall ...	1187
§ 21 Rückgriff unter den Insolvenzfonds	1189
§ 22 Rückgriffsrecht des Deutschen Büros Grüne Karte	1191
§ 23 Wahrnehmung der Aufgaben durch eine Anstalt; Verordnungsermächtigung	1191
§ 24 Wahrnehmung der Aufgaben durch die Verkehrsofferhilfe	1193
§ 25 Aufsicht; Genehmigung der Satzung der Verkehrsofferhilfe	1194
§ 26 Stelle zur gütlichen Einigung; Verordnungsermächtigung	1195
§ 27 Finanzierung	1196
§ 28 Übertragung der Wahrnehmung der Aufgaben auf eine andere juristische Person; Verordnungsermächtigungen	1197
§ 29 Steuerbefreiung	1198
§ 30 Strafvorschriften	1199
I. Allgemeines	1199
II. Objektiver Tatbestand	1201
1. Verstoß gegen § 6 PflVG	1201
2. Versicherungspflichtiges Fahrzeug	1201
3. Gebrauch des Fahrzeugs	1201
4. Nichtbestehen einer KH-Versicherung	1202
III. Vorsätzliche Verstöße gegen die Pflichtversicherung (Abs. 1)	1204
IV. Fahrlässige Verstöße gegen die Pflichtversicherung (Abs. 2)	1205
V. Ausländische Fahrzeuge (Abs. 3)	1205
VI. Einziehung des Fahrzeugs (Abs. 4)	1206
§ 31 Tarifumstellung bei Bestandsübertragung	1206
§ 32 Anwendungsbestimmung; Übergangsregelung	1207
§ 33 Anpassung an Änderungen der Fahrzeug-Zulassungsverordnung; Verordnungsermächtigung	1210

Abschnitt 3. Kraftfahrzeug-Pflichtversicherungsverordnung (KfzPflVV)

Vorbemerkungen zu den §§ 1–11 KfzPflVV	1213
§ 1 [Räumlicher und zeitlicher Geltungsbereich]	1216
I. Umsetzung in den AKB 2015	1216
II. Räumlicher Deckungsumfang	1216
III. Versicherungsumfang	1216
IV. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes	1217
§ 2 [Sachlicher Deckungsumfang]	1217
I. Umsetzung in den AKB 2015	1218
II. Sachlicher Deckungsumfang	1218
III. Geltung für mitversicherte Personen	1218
§ 3 [Versicherung von Anhängern]	1218
I. Umsetzung in den AKB	1219
II. Sachlicher Deckungsumfang	1219
§ 4 [Zulässige Ausschlüsse]	1220
I. Umsetzung in den AKB	1220

II. Abschließender Katalog für Ausschlussstatbestände	1221
III. Gründe für die Ausschlüsse	1221
§ 5 [Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles]	1222
I. Umsetzung in den AKB	1223
II. Allgemeines	1223
III. Katalog von Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles ...	1223
IV. Spezielle Obliegenheiten für Versicherungsnehmer, Halter und Eigentümer	1224
V. Gefährerhöhung	1225
VI. Beschränkte Leistungsfreiheit nach Obliegenheitsverletzung und Gefährerhöhung	1225
§ 6 [Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles]	1226
I. Keine umfassende Regelung für Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles	1226
II. Beschränkte Leistungsfreiheit (Abs. 1–3)	1226
III. Besonders schwerwiegende Verletzung	1227
§ 7 [Betrügerisches Verhalten]	1228
I. Umsetzung in den AKB	1228
II. Ergänzung zu § 6	1228
§ 8 [Rentenberechnungsgrundlagen]	1229
I. Umsetzung in den AKB	1230
II. Keine Vorschrift für die Rentenberechnung gegenüber dem Geschädigten	1230
III. Kapitalwertberechnung von Renten	1230
IV. Beteiligung des Versicherungsnehmers an Rentenzahlungen	1231
§ 9 [Vorläufiger Deckungsschutz]	1232
I. Umsetzung in den AKB	1232
II. Beginn der vorläufigen Deckung	1232
III. Verfahren bei der Zulassung des Kfz mit vorläufiger Deckung	1233
IV. Wegfall der vorläufigen Deckung	1234
§ 10 [Änderungen]	1234
§ 11 [Inkrafttreten]	1235
Sachregister	1237

